

Montageprotokoll

Datum:

Nr.:

/ /

Anschlussort

Bauteilposition

Plan-Nr.

Bauvorhaben

Straße / Ort

Bauleitung

Tel.:

Fax:

Ausführende Firma

Straße / Ort

Ansprechpartner

Tel.:

Fax:

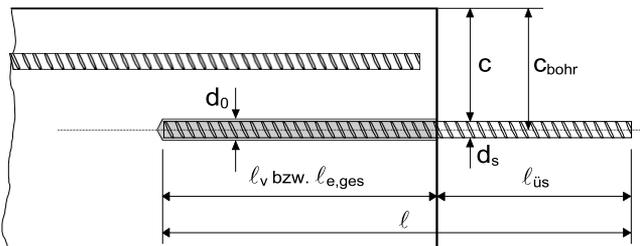
Einzubauende Bewehrung:

Bewehrungsstahl

Hilti Zuganker HZA-R M\_\_\_\_/\_\_\_\_

Stab- $\varnothing$	$d_s =$	mm
Betondeckung	$c =$	mm
Abstand Bauteilrand – Stabachse $C_{bohr}$	$=$	mm
Bohrloch- $\varnothing$	$d_0 =$	mm
Setztiefe	$l_v$ bzw. $l_{e,ges}$	cm
Bohrrichtung	$\Rightarrow$ <input type="checkbox"/> $\downarrow$ <input type="checkbox"/> $\uparrow$ <input type="checkbox"/> $\nearrow$ <input type="checkbox"/> (schräg)	

Bauteilrand



Elektro-Bohrhammer + Standardbohrer  Elektro-Bohrhammer + Hilti Hohlbohrer

Bohrlocherstellung:

Pressluft-Bohrhammer  Diamant-Nassbohren  Diamant-Trocken

mit Führungseinrichtung  mit Aufrauwerkzeug

**Bohrlochreinigung Hammerbohren mit Hilti Hohlbohrer TE-CD und TE-YD:**

Bei Verwendung des Hilti Hohlbohrers mit passendem Staubsauger ist keine Bohrlochreinigung erforderlich

**Bohrlochreinigung Diamant-Bohren mit dem Aufrauwerkzeug – TE YRT:**

\_\_\_\_ sec. Aufrauen mit Aufrauwerkzeug TE-YRT\_\_\_\_ (Bohrloch-  $\varnothing$ )

Spülen bis klares Wasser aus Bohrloch austritt

\_\_\_\_ x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB\_\_\_\_ (Bohrloch-  $\varnothing$ ) und Verlängerung HIT-RBS

\_\_\_\_ x Kontrollblasen mit Düse HIT-DL\_\_\_\_ (Bohrloch-  $\varnothing$ )

**Bohrlochvorbereitung Diamant-Nassbohren Teil 1:**

Spülen bis klares Wasser aus dem Bohrloch austritt

\_\_\_\_ x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB\_\_\_\_ (Bohrloch-  $\varnothing$ ) und Verlängerung HIT-RBS

Spülen bis klares Wasser aus dem Bohrloch austritt

**Bohrlochreinigung Diamant-Nassbohren Teil 2 oder Hammerbohren mit Standardbohrer:**

➔ mindestens jeweils 2x

\_\_\_\_ x Ausblasen mit Düse HIT-DL\_\_\_\_ (Bohrloch-  $\varnothing$ )

\_\_\_\_ x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB\_\_\_\_ (Bohrloch-  $\varnothing$ ) und Verlängerung HIT-RBS

\_\_\_\_ x Kontrollblasen mit Düse HIT-DL\_\_\_\_ (Bohrloch-  $\varnothing$ )

Bohrlochzustand:

trocken

feucht (matt)

HIT- Foliengebinde:

330 ml

500 ml

1400 ml

Mörtel: HIT-

RE 500 V4

HY 200 R V3

HY 170

HY 200 A V3

\_\_\_\_\_

Ablaufdatum gemäß Aufdruck: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Chargennummern gemäß Aufdruck: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Auspressgerät:

HDM\_\_\_\_

HDE 500

HIT-P 8000 D

Temperatur:

Luft: \_\_\_\_°C

Beton: \_\_\_\_°C

Gebinde: \_\_\_\_°C

Zeit: \_\_\_\_Uhr

\_\_\_\_Uhr

Montageprotokoll	Nr.:
Datum:	/ /

Stauzapfen	HIT-SZ _____ (Bohrloch- Ø)
Verfüllmarkierung an Mischerverlängerung	$l_m =$ _____ cm
Bewehrungsstab	Setztiefenmarkierung $l_v =$ _____ cm
	Gesamtlänge $l_{ges} =$ _____ cm
	Überstand $l_{üs} =$ _____ cm ( $l_{üs} = l_{ges} - l_v$ )
HZA-R: Max. Montagedrehmoment $T_{max} \leq$ [Nm]	<input type="checkbox"/> 40 (M12) <input type="checkbox"/> 80 (M16) <input type="checkbox"/> 150 (M20) <input type="checkbox"/> 200 (M24)

### Setzvorgang:

1. Auf dem Bewehrungsstab Setztiefenmarkierung  $l_v$  anbringen.  
Beim Hilti Zuganker HZA-R stellt der Übergang vom glatten Schaft zum Gewinde die Setztiefenmarkierung dar.



Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R in gereinigtes, unverfülltes Bohrloch einführen;  
Gängigkeit und Setztiefe  $l_v$  bzw.  $l_{e,ges}$  kontrollieren.  
Ggfs. Schneidrate am Bewehrungsstab entfernen.

2. Verfüllmarkierung  $l_m$  an der Mischerverlängerung anbringen.  
Bohrloch vom Grund her mit Verlängerungsschlauch und Stauzapfen verfüllen, bis Verfüllmarkierung an der Mischerverlängerung sichtbar wird.
3. Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R leicht drehend in das Bohrloch einschieben, bis Setztiefenmarkierung oberflächenbündig mit dem Betonuntergrund abschließt.  
Bei Überkopfanwendungen und Montage schräg nach oben ist der Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R während der Mörtelaushärtung zu sichern, z.B. mit Keilen.  
Der glatte Schaft vom Hilti Zuganker HZA-R muss vollständig eingemörtelt sein.
4. Überschussmörtel muss aus dem Bohrloch austreten.  
Andernfalls Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R herausziehen, Mörtel aushärten lassen, Loch neu bohren, reinigen und verfüllen.  
Neuen Bewehrungsstab bzw. Hilti Zuganker HZA-R setzen.
5. Das Anzugsdrehmoment  $T_{max}$  darf beim Hilti Zuganker HZA-R frühestens nach der Aushärtezeit des Mörtels aufgebracht werden (siehe Bedienungsanleitung des Mörtels) und  $T_{max}$  darf nicht überschritten werden.

### Bemerkungen:

Die ordnungsgemäße Ausführung gemäß Zulassung wird hiermit bestätigt:	
Ort	Datum
Gültig bis:	Prüfstelle:
Eignungsnachweis (Betriebszertifikat)	
Zertifizierter Monteur:	Unterschrift
Qualifizierte Führungskraft (Bauleiter):	Unterschrift